

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 15

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Crux.

Ein Vöglein flattert vor mir her Mit silbergrauen Schwingen. Hör' ich es singen, Bleibt mir das Herz nicht länger schwer.

Das ist der Vogel vom Lande „Ueber-dem-Leid“, Trägt purpurne Tupsen am Rande Vom Silberkleid.

Hat in viel dunkle Wellen Sein Flügelchen getaucht. . . . Meinem wunderfeinen Gesellen Bleibt Licht auf Flug und flaum gehaucht.

Karl Gentzell.

Die kleinen Anbequemlichkeiten der Popularität.

Ueber den jungen russischen Schriftsteller Maxim Gorjki, der sich bekanntlich mit einem Schläge eine erste Stellung in der literarischen Welt seines Vaterlandes erobert hat, schreiben die „Münchener Neuesten Nachrichten“: Gorjki fühlt nun nach seinem Bagabundenleben voll Freiheit und Unabhängigkeit um so drückender die Fesseln, die der Ruhm auferlegt, und zahlreiche authentische Anekdoten über die Art und Weise, wie er sich der Zudringlichkeit des Publikums erwehrt, sind im Umlauf. Kürzlich besuchte er ein Theater in Moskau, um ein Stück von Tschchow zu sehen, und bald war er selbst das Ziel aller Augen. Die Zuschauer wandten sich von der Bühne ab und brachten ihrem gefeierten Liebling eine Ovation. Gorjki war darüber wenig erfreut und antwortete darauf mit der ihn charakterisierenden freimütigen Grobheit: „Was haben Sie mich alle anzuschauen? Ich bin weder eine berühmte Ballerina, noch die Venus von Milo, noch ein Estrunkener, den man aufgeführt hat. Ich schreibe Novellen, die das Glück haben, Ihnen zu gefallen. Um so besser. Aber jetzt bin nicht ich es, den Sie ansehen sollen. Man spielt Ihnen ein Stück vor, es ist sehr schön. Folgen Sie dem und mich — mich lassen Sie in Ruhe.“ Der Erfolg dieser Worte war freilich nicht der, den Gorjki erwartet hatte: denn das Publikum antwortete mit unendlichem Applaus. — Von Scharen junger Leute wird Gorjki geradezu verfolgt. Sie bitten ihn um Lebensregeln, sie verlangen, daß er sich zum Richter ihres Gewissens mache und sie lehre, wie man leben soll. Ihre allzu große Bewunderung verbittert dem

berühmten Mann fast selbst das Leben. Solche Ehren waren Gorjki früher fremd. Herr Besoldini erzählt in der „Gazette von Samara“ seine erste Begegnung mit Gorjki. Dieser kam eines Tages mit andern Arbeitern auf den Bahnhof einer kleinen Station der Linie Jarjain und bat um Arbeit. Es war Spätherbst, beinahe schon Winter, und der Bursche trug die sadencheinigste Kleidung. Er machte bescheidene Ansprache und bat nur um die Stelle eines Gepäckträgers. Aber es war keine frei. Man verschaffte ihm einen Platz als Wärter auf einer kleinen Station, den er dankbar annahm. Bald darauf schrieb er an Besoldini voll Heiterkeit und Zufriedenheit: „Ich bin sehr zufrieden. Ich lebe wie früher sehr gut. Ich habe meine Pflichten erfüllt und führe sie pünktlich aus. Mit meinen Kameraden stehe ich ausgezichnet und habe mir das Wohlwollen des Stationschefs errungen, der mir seine Achtung dadurch kundgibt, daß er mich beauftragt, seine Küche täglich von den Abfällen des Haushaltes zu reinigen. Das ist wundervoll. Ich möchte nur wissen, ob dies einen Teil meines öffentlichen Amtes bildet, oder ob ich darin ein besonderes Zeichen des Vertrauens sehen darf.“ Später wurde ihm die Beaufsichtigung der Befen und Blasen übertragen und Gorjki fühlte sich davon wie von einer Beförderung geehrt. Der erste große Roman dieses ganz eigenartigen russischen Schriftstellers betitelt „Homa Gordjefew“, der in Rußland ganz ungewöhnliches Aufsehen erregt hat, erscheint in deutscher Uebersetzung in Kürze bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Eine gute Beraterin.

Herrliche Farben, zwischen dem tiefen Korallenrosa und dem dunklen Weinrot spielend, aber in allen Tönen einen Stich ins Gelbe zeigend, stehen auf der Modefarbenkarte an erster Stelle und werden sich neben Schwarz-Weiß voraussichtlich auch behaupten. Die „Wiener Mode“ behandelt im neuesten Heft (14) vom 15. April die Wahl der Farben, neue Schnittformen, Toiletten, Blusen, hübschen Aufputz, feste Halsköpfe, schneidige Sportkostüme zc. Die gebotene Auswahl jeder Gattung wird die alten Freunde des Blattes entzücken und ihm neue Freunde gewinnen. Die hübschen Handarbeitsmuster können hier nicht einzeln angeführt werden, ihre Fülle föhlt uns Achtung ein. Der literarisch-unterhaltende Teil dieses beliebten Modejournals weitert mit den größten Familienblättern des In- und Auslandes. Die gegebenen Schnittmuster und der bequeme, billige Bezug von abgepaßten Schnittten für Abonnenten erleichtern die Anfertigung der Kleider jeder des Nähens kundigen Dame. — Man abonnirt bei allen Buchhandlungen, außerhalb Oesterreichs bei jeder Postanstalt, sowie direkt beim Verlage der „Wiener Mode“ in Wien IV für Kr. 3.— oder Mt. 2.50 vierteljährlich.

Für Feinschmecker. Ein erfahrener Käfer, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr vorstehen kann, anberietet sich, Privatien, feinen Pensionen und Hotels, wo prima Kritik verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzufellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Tilsiter Käsechen, in Laiten zu 4 1/2—5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgesetzt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käsechen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Kenner“ werden schnell beantwortet. [1931]

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Besse in Bensbadensleben schreibt: „Obwohl ich eigentlich Alerikon gegen die Unzahl neuer Präparate habe, hatte ich doch einmal in einem verzweifelten Fall, wo ich kaum noch mußte, was verordnen“, Dr. Hommel's Hämatoogen verschrieben. Der Erfolg war ein überraschend günstiger. Ich schätze das Hämatoogen sehr und verordne es im Wochenbett, bei verschiedenen Magen- und Darmaffektionen, sowie bei allgemeinen Schwächezuständen. Nach meinen Erfahrungen wirkt es bei Frauen und jungen Mädchen ganz besonders gut.“ Depots in allen Apotheken. [1950]

Es wird so oft von Müttern geklagt, sie finden nicht den festen Standpunkt, noch die passenden Worte und den richtigen Ton, um mit ihren heranwachsenden Söhnen und Töchtern diejenigen Fragen zu besprechen, von deren richtiger Lösung das Wohl des einzelnen Individuums und dasjenige der Familie abhängt, und so wird diese bringende Belehrung vielerorts der Zeit und dem Zufall überlassen, in der unbestimmten Hoffnung, daß das Leben mit seinen Erfahrungen die noch Unerfahrenen nach und nach schon einsichtig machen werde. Allen diesen unsicheren Müttern sollte das Buch von Richard Jugmann in die Hand gegeben werden, denn da würde ihnen das Verständnis aufgehen für ihre Pflicht als Erzieherin und Leiterin ihrer heranwachsenden Kinder; sie fände einen festen Boden, auf dem sie stehen und auf welchem sie ein sicheres Fundament erstellen kann für den Aufbau der sittlichen und hygienischen Begriffe und Lebensanschauung, die sie ihren Kindern einzupflanzen die Pflicht hat. Zum großen Segen muß das Buch namentlich auch denen werden, die sich mit dem Gedanken an die Gründung einer Familie befaßen, und denen es ernst ist, durch die Ehe ein ideales Glück zu bauen für sich selbst, für die Familie und für das allgemeine Wohl — für die Zukunft. Das Buch ist zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes zum Preis von:

Kr. 2.25 broschiert [742] „ 3.— gebunden.

*) Besprochen in Nr. 45 dieses Blattes.

Geschmackvolle, leicht ausführbare Toiletten, Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“. Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modenbildern, über 2000 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen. Vierteljährlich: K. 3.— = Mk. 2.50 Gratisbeilagen: „Wiener Kinder-Mode“ mit dem Beiblatt „Für die Kinderstube“ sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen. Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditionskosten unter Garantie für tadelloso Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV, Wienstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementbetrages entgegen. [1024]

Flechten und anderen Hautkranken

kann Dr. Lüthy, Spezialarzt, bestens empfohlen werden. Auf briefliches Verlangen und Beschreibung der Flechten hat er meiner Frau im August abhin Mittel gesandt, die ihr ausgezeichnete Dienste leisteten. Sogleich trat Besserung ein und nach Verbrauch der Medizin völlige Heilung. Mein Wunsch ist, dass er allen Flechtenkranken bekannt werde. [838] Madiswil, den 10. Dez. 1900.

Jak. Wiedmer, Gemeinderat. Adresse: Dr. P. Lüthy, Spezialarzt, Ruggsauchachen, Emmenthal, Kt. Bern.

Konserven-Fabrik Sursee

empfehlht [1054] Ia gedörrte Schnittbohnen.



Der echt amerik. „RELIABLE“-Petrol-Gas-Kochherd findet immer mehr Anklang. Wo ein solcher steht, bildet derselbe die beste Reklame.

Seine Vorzüge: Die völlige Vergasung des Petrols, die äusserst bequeme Handhabung mit Ausschluss von Explosionsgefahr, besonders aber seine grosse Ersparnis (Verbrauch 1 Ltr. pro Tag für 4—6 Personen) bei rauch- und geruchlosem Brand sind so auffällig, dass jede Hausfrau, welche Wert auf ihre Kocheinrichtung legt, sofort überzeugt ist: [521]

Der „Reliable“ ist der beste und vorteilhafteste Kochherd der Gegenwart.

Prospekte mit Preisangaben und Zeugnissen versendet gratis und franco die Generalvertretung:

Schenk-König & Co., Zürich V., Hottingerstrasse 38.



Golliez Blutreinigungsmittel

oder eisenhaltiger grüner Nusschalensyrup

bereitet von Fried. Golliez, Apotheker, in Murten.

Ein 27-jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berechtigen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels als vorteilhaftesten Ersatz für den Leberthran bei Skropheln, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen, Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc.

Golliez Nusschalensyrup wird von vielen Aerzten verschrieben und ist angenehm im Geschmack, leicht verdauulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächlichen, hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, an Skropheln oder Rhachitis leidenden Personen. [992]

Um Nachahgungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich Golliez Nusschalensyrup, Marke der „2 Palmen“. In Flaschen von 3 Fr. und Fr. 5.50, letztere für die Kur eines Monats reichend. [992]

Erhältlich in allen Apotheken.

Sehr bewährt haben sich als Tag- und Sport-Hemden meine

porösen [1064]

Santé-Hemden

welche in weiss und farbig bestens empfehle.

E. Senn-Vuichard

Chemiserie

ST. GALLEN.



Reese's Backpulver

Kuchen, Biscuits, Backwerk, etc. anerkannt vorzuegl. Ersatz für Hefe. in Drogen-, Delikatess- u. Spezereihandlungen. Fabrikniederlage bei Carl F. Schmidt, Zürich. [069]

Damen-, Herren-, Knaben-

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ. JODEN für Zürich. J. J. NORR Fährholzf. 77

Homespun, Cheviots, Covercoat, Tuche etc. Meterweise! Massanfertigung. [917] Feine Schneider-, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten. Fertige Jaquette- u. Tailen-Costüme von 25 Fr. an.

Ich fühle die Verpflichtung, Herrn Poppe öffentlich meinen Dank auszusprechen für die glückliche Gelung von meinem mehrjährigen Magenleiden. Unföhlige Leiden habe ich durchgemacht; ich konnte keinerlei Speise mehr vertragen, müßte ein Jahr lang das Bett hüten und glaubte mich dem Tode nahe. Durch Herrn Poppe's einfache Cure wurde ich vollständig geheilt. Dies war vor vier Jahren. Seit der Zeit bin ich völlig gesund. Auch meine Todter wurde von einem solchen Leiden durch diese Cure vollständig geheilt. Ich empfehle daher allen Magenkranken, sich schriftlich an Herrn J. J. P. Poppe in Göttingen, zu wenden, ein Buch und Fragebogen wird dann ohne Kosten gesandt. [765] Frau Gauffer-Gysin in Muttenz, Baselst. ad.



Jordan & Cie.
60 Bahnhofstr. 60
Zürich.
Special-Geschäft für echte
Loden
engl. Cheviots — Covercoat
Homespuns. [973]
Maassanfertigung,
Jaquette- und Tailleur-Costume
(Genre tailleur) Mäntel.
Annahme jeden Stoffes
zur Verarbeitung.

Nachtstühle gesetzlich geschützt.
Hygien. praktische
Familien-Möbel
elegant, bequem und mehrfach ver-
wendbar. **P. Scheidegger**, Bäcker-
strasse 11, **Zürich III.** bei der St. Jakobs-
kirche. [1004]

Bienenhonig
feinsten schweizerischen Blütenhonig,
verkauft mit Garantie für **Echtheit**
in Bliichen à 1, 2 u. 4½ Kilo à Fr. 2.40
per Kilo [499]
Max Sulzberger, Horn a. B.

Ceylon-Tea
CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein
schmeckend
kräftig, ergiebig und haltbar.
Originalpackung per engl. Pfd. per ½ kg
Orange Pekoe Fr. 4.50 Fr. 5.—
Broken Pekoe „ 3.60 „ 4.—
Pekoe „ 3.30 „ 3.60
Pekoe Souchong „ — „ 3.40

China-Thee, beste
Qualität
Souchong Fr. 3.60, Kongou Fr. 3.60 per ½ kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Ab-
nehmer. Muster kostenfrei. [718]
Carl Osswald, Winterthur.
Niederlage bei **Joh. Stadelmann**,
Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.
Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen —
Humoresken — Zahlreiche allgemein ver-
ständlich geschriebene Artikel aus allen
Wissenschaften — Farbige illustrierte Auf-
sätze — Eine Fülle ein- und mehrseitiger
Illustrationen — Farbige Kuntheilagen.

== Eine echt deutsche ==
== Familien-Zeitschrift. ==

Das erste Heft ist durch jede Buchhand-
lung zur Ansicht zu erhalten.

== Abonnements ==
in allen Sortiments- und Buchhand-
lungen, sowie bei
allen Postanstalten.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bttto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [846]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Schmackhaft und billig !
kocht die Hausfrau mit **Maggis 3 Specialitäten:**
Suppenrollen, Suppenwürze und Bouillon-
kapseln. Vergleichende Kostproben beweisen ihr,
dass diese einheimischen Produkte alle Nach-
ahmungen übertreffen. Zu haben in allen Spezerei-
und Delikatess-Geschäften. [1109]

Flaum-Steppdecken-Fabrikation
von
Carl Müller in Burgdorf.
Maschinenbetrieb mit eigenen patentierten Maschinen.
Billigste Bezugsquelle
für Flaum-Steppdecken in allen Genres und Stoffgattungen.
Grosse Auswahl, gediegene, neue Dessins. [647]
Reichhaltige Musterkollektion, sowie illustrierter Katalog und Preiscurant franko.
Telephon. NB. Das Umarbeiten von Düvet in Steppdecken
wird prompt und billigst besorgt. **Telephon.**



Herren Bergmann & Co.
ZÜRICH.
„Nachdem ich seit längerer
Zeit Ihre Liliemilch-Seife für
meinen eigenen Gebrauch stets
benütze und mit derselben sehr
zufrieden bin, so erlaube ich
mir, es Ihnen hiemit lobend
mitzuteilen. Besonders gün-
stig wird rauhe, vom Wasser
beschädigte Haut beeinflusst
und bekommt beim Gebrauche
der Seife bald ihre Geschmei-
digkeit wieder.“
Achtungsvoll
367] Dr. med. A. S., Arzt.
Interlaken, 17. VI. 1897.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten
Einbanddecken
als stets willkommene
Hübsche Gelegenheits-Geschenke
Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—
Für die Kleine Welt à „ —.60
Koch- und Haushaltungsschule à „ —.60
Prompter Versand per Nachnahme.
844] **Verlag und Expedition.**

Lungen-, Rachen- und Nasenkatarrh, Blutarmut, Magenkatarrh.

Mit Freuden kann ich Ihnen mitteilen, dass ich von meinen langjähr. Leiden, Magenkatarrh, Magenweh, Blähungen, Appetitlosigkeit, Aufstossen, unregelmässiger Stuhl, Durchfall, Druck im Magen nach dem Essen, Ekel, bitterer Geschmack, übertriebener Atem, Lungenkatarrh, Rachen- und Nasenkatarrh, Husten, Auswurf, Verschleimung, Stechen in der Brust, Atembeschwerden, Geruchslosigkeit, Anfluss aus der Nase, Herzklopfen, Kreuz- u. Kopfschmerzen, Blutarmut, Schwäche, Müdigkeit, Verdriesslichkeit, kalte Hände und Füsse, Nervosität, gänzlich geheilt bin. Ich befinde mich gesund und wohl; der Magen verträgt jetzt alle, selbst schwerverdauliche Speisen. Ich danke Ihnen bestens für Ihre erfolgreiche briefliche Behandlung und werde Ihren Namen unter meinen Bekannten verbreiten. Hertenholz bei Sumiswald, Kt. Bern, den 5. April 1900. Joh. Christen. Die obenstehende Unterschrift des Joh. Christen im Hertenholz dahier wurde in meiner Gegenwart beigezsetzt und ist echt. Sumiswald, den 5. April 1900. Der Gemeinderatspräsident: Schürch, Notar. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.** [625]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1500 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktischer durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [843]**

Gestickte
Tüll- u. Mousseline-
Vorhänge
Englische Vorhang-Stoffe
Etamine
Vorhanghalter
crème und weiss
(Zug 192) liefert billigst [898]
das
Rideaux-Uersand-Geschäft
J. B. Nef
zum „Merkur“, HERISAU.
Muster franko. Angabe der Breiten erwünscht.
Telephon.

10 Pfund Brutto gleich 60—70 Stück
leicht fehlerhafter feinsten
Toilettenseifen [701]
versendet gegen Nachnahme von
6 Fr. das Fabrikdepot der Parfümerie-
fabriken von Rumpf u. Cie.
A. Heinzelmann, Zürich I u. Rüdten.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann, Apoth.**, in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel**, Gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche** unübertroffen an Güte. — **Feinste Blutreinigung.** [1120]
Fördert **gutes Aussehen** gesunden Teint
Esslust
Die Flasche à Fr. 2/3 mit Gebrauchs-
anweisung zu haben in allen Apotheken
und Droguerien. (H 1700 Y)

Zeugnis.
Herrn J. A. Zuber, Flawil (St. Gallen).
„Der Magneta-Stift, den Sie mir sandten, hat
Wunder gewirkt. Hatte nämlich 14 Tage Hül-
fe, dass ich's kaum aushalten konnte, und
in Zeit von 2 Tagen war ich völlig davon
befreit. Auch hatte ich oft den Wadenkrampf;
auch von dem ist keine Spur mehr, seit ich
diesen Wunderstift trage. Danke Ihnen daher
für Ihre Hilfe. Beliebig erhalten Sie 2 Fr.
für zwei weitere Stifte, die ich an Bekannte
abgebe, die an Rheumatisms leiden.“ [774]
Joh. Krug, Schuhmacher, Maienfeld.

**Frauen- und Geschlechts-
krankheiten,
Periodenstörung, Gebär-
mutterleiden**
werden schnell und billig (auch brief-
lich) ohne Berufsstörung unter strengster
Diskretion geheilt von
Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.

GALACTINA
Kindermehl.
Bester Ersatz der Muttermilch.
1881. Gegründet
Schweizer Kindermehlfabrik
Lüthi, Zingg & Co.
BERN.
5 Ehren-Diplome - 12 Grands Prix.
21 Goldene Medaillen.
Erhältlich in Apotheken, Droguerien
und Spezereihandlungen. (H 389 T) [890]

